

Zusammenfassung Modul 3 „Soziale Präsenz“

Die 6 wichtigsten Punkte

1. **Definition:** Soziale Präsenz bezeichnet den Eindruck einer authentischen sozialen Interaktion trotz medialer Vermittlung.
2. **Vorkommen:** Soziale Präsenz kann sowohl in synchronen als auch asynchronen Lernsettings entstehen.
3. **Notwendigkeit:** Ohne Soziale Präsenz bleiben Lernende im passiven Geister-Modus.
4. **Voraussetzungen:** In digitalen (wie analogen) Lernsettings herrscht Angst vor Sichtbarkeit von Misserfolg. Hier hilft eine fehlerfreundliche Lernkultur, lernförderliches Feedback und Selbstoffenbarung der Lehrenden.
5. **Lehrendenpersönlichkeit:** Soziale Präsenz profitiert massiv vom Lehrenden-Paradigma „Guide on the side“.
6. **Verwandte Methodiken:** Diverse E-Learning-Technologien (z. B. pädagogische Agenten) nutzen die selben psychischen Mechanismen.

